

Livemusik in Prenzlauer Berg - Chanson, Klezmer, Tango, Jazz...

Veranstaltungsort: "Café Lyrik", Kollwitzstr. 97, 10435 Berlin

Inhaberin: Gerwine Sinapius

Telefon: (030) 44 31 71 91, [www.cafe-lyrik.de](http://www.cafe-lyrik.de)

geöffnet zu den Konzerten Mi-Sa ab 19 Uhr

---

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,  
im September 2019 gibt es im Café Lyrik folgende Konzerte:

---

**Mittwoch 04.09.2019**, 19:30 Uhr - Gipsy-Swing Konzert:

**"Django's Music - Gipsy Jazz mit Bernd Huber & Gästen"**

Django Reinhardt als den Erfinder des "Gipsy-Swing" zu bezeichnen, ist wohl legitim. 2010 wäre der geniale Gitarrist und Komponist 100 Jahre alt geworden.

Bernd Huber und seine Gäste betrachten das Repertoire des Genres aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Sie verfolgen einen eher kammermusikalischen Ansatz und lassen die Musik Django Reinhardts in einem neuen Licht erscheinen. Dabei beschränken sie sich nicht auf die klassischen Stücke dieses Stils. In ihrem Programm finden sich, neben selten dargebotenen Titeln aus Reinhardts Feder, auch Kompositionen anderer Sinti-Musiker wie Tchavolo Schmitt und Ninine Garcia.

Violine: Bernd Huber

Rhythmusgitarre: Wilfried Ansin

& mindestens zwei Gäste

[www.sinti-swing-berlin.com](http://www.sinti-swing-berlin.com)

---

**Donnerstag 05.09.2019**, 19:30 Uhr - Klezmer Konzert:

**"KlezBanda - Klezmer und jiddische Lieder"**

KlezBanda nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise hier ins jiddische Stetl, da nach New York zu den Jiddish sprechenden Einwanderern oder ins jüdische Russland. Ob lustig oder traurig, die Musik von KlezBanda lässt niemanden kalt.

KlezBanda ist eine Musikgruppe aus Berlin und Tschernowitz. Sie spielt auf, wie es früher Brauch war auf jüdischen Festen. Die Musiker freuen sich, wenn mitgesungen und getanzt wird. Die Lieder erklingen auf Jiddisch und auf Russisch. Schöne Melodien, die mit viel Seele und Gefühl von der Sängerin Anna Metaxa interpretiert werden. Jossif Gofenberg, der "Klezmer-König" von Berlin, arrangiert, spielt Akkordeon und erzählt jüdische Witze, Anna Metaxa singt mit kraftvoller und warmer Stimme, spielt Tamburin und tanzt, während Stanislav Tim dazu virtuos Geige spielt - das ganze unterlegt von der Bass-Gitarre von Eduard Scharlak.

Akkordeon, Gesang und Leitung: Jossif Gofenberg

Gesang: Anna Metaxa

Geige: Stanislav Tim

E-Bass: Eduard Scharlak

[www.klezbanda.com](http://www.klezbanda.com)

[www.jossifgofenberg.de](http://www.jossifgofenberg.de)

---

Jossif Gofenberg wurde 1949 in Tschernowitz geboren. Er ist Gründer und Leiter der deutschlandweit bekannten Klezmerband "Klezmer chidesch".

Zugleich ist er Koordinator und Lehrer am Klezmer Zentrum der Musikschule Berlin-Mitte, Dozent an der Jüdischen Volkshochschule Berlin, sowie

Gründer und Chorleiter des international bekannten Ensembles "Gofenberg & Chor".

Er nahm an internationalen Klezmer Festivals teil, unter anderem in Israel (1992), Paris (2005), Antwerpen (2007), Vilnius (2009/2010) und Szczecin (2012).

Anna Metaxa (Mezzo-Sopran) hat klassischen Gesang studiert. Klezmer, russische und griechische Lieder sind die Musik ihres Herzens.

Stanislav Tim bereichert das Ensemble mit seinem beseelten und virtuoson Geigenspiel.

Eduard Scharlak wollte schon seit seiner Jugend E-Bass spielen. Klezmer und russische Chansons spielt er aus Leidenschaft.

---

**Freitag 06.09.2019**, 19:30 Uhr - Konzert:

**"Dahin - Lieder der Nostalgie in deutsch, armenisch und französisch"**

Sehnsucht nach einem verlorenen Paradies, Nostalgie der vergangenen Liebe, Träumerei und Romanze.

Stepan Gantralyan singt diesmal eine besondere Hommage an Charles Aznavour, der im letzten Jahr gestorben ist.

Auch seine eigenen Lieder bringt er mit, die in dieser langen Tradition stehen.

Gesang: Stepan Gantralyan

Klavier: Vincent Julien Piot

[www.stepanart.net](http://www.stepanart.net)

[www.vjp.li](http://www.vjp.li)

Stepan Gantralyan, in Jerewan (Armenien) geboren, ist Schauspieler, Regisseur und Liedermacher. Durch zwei Goethe-Stipendien nach Deutschland gekommen, war er dann zuerst von 1999 bis 2005 als Schauspieler am Theater an der Ruhr bei Roberto Ciulli engagiert.

Seitdem lebt er freischaffend in Berlin.

In den letzten Jahren war er u.a. zu erleben in:

"The end of the process", Projekt von Pietro Mele, 2012 Video-Performance, Berlin/Genua

"Nicht ich bin der Mörder" - Der Prozess Talaat Pascha, Dokumentartheater-Performance, 2010 bis 2012

Heimathafen Neukölln, Hebbel am Ufer Berlin, Bühne der Kulturen Köln u. a.

Seit 2008 war er auch oft als Sänger zu erleben.

Vincent Julien Piot (Berlin/Frankreich), in Poitiers, Paris und Berlin ausgebildeter Pianist, lebt seit Mitte der 90er Jahre in Deutschland.

Pianistisch fühlt er sich bei Debussy, Mozart, Schubert und Schönberg am meisten zuhause. Einen wesentlichen Teil seiner musikalischen Tätigkeit widmet er der Gesangsbegleitung und der Improvisation. Somit ist mit Stepan Gantralyan eine schon zehn-jährige Zusammenarbeit entstanden, wo das Liedschreiben, das Harmonisieren und das Arrangieren im kreativen Wechsel korrespondieren.

---

**Samstag 07.09.2019**, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:

**"Zhetva - Traditionelle Lieder aus Osteuropa"**

Zhetva spielt traditionelle Lieder aus Osteuropa in eigenen Arrangements. Russische Melancholie trifft auf Balkangrooves, ungarischer Czardas auf Zigeunerromanzen.

Dabei legen sich über Polka- und Reggaerhythmen von Gitarre, Bass und Schlagzeug teils gefühlvoll zarte, teils kraftvolle Melodielinien von Gesang, Klarinette und Geige. Es entsteht eine wilde Mischung aus Folk, Rock, Polka und Klassik, gut zum Zuhören und zum ausgiebigen Tanzen.

Gesang: Hanka Dietrich

Violine, Klarinette und Gesang: Susanne Pudig

Gitarre: Stephan Langer

Bass: Till Repp

Schlagzeug: Alexander Doll

[www.zhetva.de](http://www.zhetva.de)

Die Band Zhetva hat sich im Herbst 2005 zusammengefunden und ist seitdem regelmäßig in diversen Klubs und Kneipen, auf Straßenfesten und Partys zu hören.

---

**Mittwoch 11.09.2019**, 19:30 Uhr - Swing Konzert:

**"Hans Quarz & His Swingin' Steam Engine"**

Hans Quarz (tb und arr), Florian von Frieling (git) und Bernd Kuchenbecker (bass & voc) spielen heißen Swing aus den goldenen Zeiten des Dampftradios.

Die drei Berliner Musiker sind in der Szene keine Unbekannten, sind sie doch seit vielen Jahren in den unterschiedlichsten Formationen zu erleben.

"It Don't Mean A Thing, If It Ain't Got That Swing" - diesen Titel von Duke Ellington haben sie zu ihrem Credo gemacht und die Freude ob dieses Bekenntnisses ist ihnen beim "Jazzen" durchaus anzusehen!

Posaune: Hans Quarz

Kontrabass und Gesang: Bernd Kuchenbecker

Gitarre: Florian von Frieling

---

**Donnerstag 12.09.2019**, 19:30 Uhr - Swing / Tango / Bossa Nova Konzert:

**"Trio Scho - Russische Kaffeehausmusik"**

Zum Repertoire des Trio Scho gehören russische Lieder und Instrumentalstücke von den "Goldenen Zwanzigern" bis in die Jetzt-Zeit sowie eigene Lieder, russischer Swing und Bossa Nova.

Scho? ist ein Slang-Wort aus Odessa und heißt soviel wie: "Was soll sein?" und für Trio Scho bedeutet es: "Was wir für Musik machen? Unsere Musik!"

Das Trio Scho entstand 1992 in der ukrainischen Stadt Poltawa. Seit 1994 sind die Musiker vorwiegend auf den Bühnen Berlins unterwegs und feiern mit ihrem Repertoire aus russischen Liedern, Swing, Tango und Bossa Nova immer größere Erfolge.

Ihre Auftritte in Radio und Fernsehen sowie auf dem Karneval der Kulturen zeigen, wie vielseitig sich die drei Musiker präsentieren können. Im Jahr 2000 und 2011 gewann das Trio den Musikwettbewerb des Berliner Senats.

Gesang, Violine und Gitarre: Gennadij Desatnik

Akkordeon und Gesang: Valery Khoryshman

Kontrabass und Gesang: Alexander Franz

[www.myspace.com/trioschoberlin](http://www.myspace.com/trioschoberlin)

[www.musikkollektiv.de](http://www.musikkollektiv.de)

---

**Freitag 13.09.2019**, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

**"La romance de Paris - Französische Chansons der 20er bis 40er Jahre"**

Das Berliner Schellackduo versetzt Sie mit seinen glanzvollen Interpretationen zurück in die feinsinnige Welt der französischen Salonmusik und Tanzbälle.

Weltbekannte Chansons aus Frankreich über das einzig wahre französische Thema, die Liebe: "Les feuilles mortes", "Mon manège à moi", "Que reste-t-il", "La mer", "La romance de Paris", "La bohème" "Hymne à l'amour" u.a..

Die Programme des Berliner Schellackduos begeisterten das Publikum bereits mit brillanter Musikalität und einfühlsamer wie origineller Interpretation. Die Chansons bringen die Tragik und die Komik des Lebens mit Leichtigkeit und musikalischer Poesie auf den Punkt.

Das kristallklare, an Schellackplatten erinnernde Timbre der Sopranistin und die hochmusikalische, sensible Klavier- und Bandoneonbegleitung der Pianistin lassen die Vorstellungen des wunderbar harmonisierenden Duos stets zu außergewöhnlichen Konzerterlebnissen werden.

Sopran: Sumse-Suse Keil

Klavier und Bandoneon: Bettina Hartl

[www.sumsekeil.com](http://www.sumsekeil.com)

Sumse-Suse Keil studierte nach ihrem Schauspielstudium klassischen Gesang. Im Anschluss an ihre Ausbildung bei der Sopranistin Hannelore Nagorsen in Paris besuchte sie zahlreiche Meisterkurse an der Universität der Künste in Berlin. Seit 2007 schreibt und inszeniert sie musikalische Kabarets und konzertiert mit dem von ihr ins Leben gerufenen Berliner Schellacktrio mit französischen Chansons und deutscher Filmmusik der 30er Jahre. Ihr Publikum gewinnt sie mit ihrem sinnlichen und unverwechselbaren Sopran, mit humorvollen Moderationen und einer erfrischenden Interpretation altbekannter Stücke. Ihr feinperlicher Sopran verleiht den Chansons der Schellackzeit eine ganz besondere Note. Eine Stimme, in die sich ihre Zuhörer vom ersten Takt an verlieben.

Bettina Hartl studierte Tonmeister an der Universität der Künste in Berlin. Mit den Instrumenten Klavier, Viola und Mandoline gewann sie in ihrer Jugend zahlreiche nationale und internationale Preise. Parallel zum Studium nahm sie in Berlin Bandoneonunterricht bei Klaus Gutjahr, mit dem sie 2003 durch Argentinien tourte. 2005 gründete sie das auf die Musik von Astor Piazzolla spezialisierte Tangoquintett Amortal mit Tourneen u.a. nach Japan sowie mehreren CD-Produktionen beim BR und Radio Multikulti.

---

**Samstag 14.09.2019**, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:

**"A Kind of Klezmer - Bossa Nova trifft Klezmer"**

Klezmermusik ist die Instrumentalmusik der osteuropäischen Juden. Da diese Musik - fröhlich und traurig zugleich - viele Elemente der osteuropäischen Volksmusik enthält, würzen "A Kind of Klezmer" ihr Repertoire mit Balkanmusik.

Klarinetten und Violine: Susanne Pudig

Klavier: Hans-Werner Weber

Perkussion: Alexander Doll

[www.a-kind-of-klezmer.de](http://www.a-kind-of-klezmer.de)

---

**Mittwoch 18.09.2019**, 19:30 Uhr - Chanson / Swing Konzert:

**"Chanson meets Swing - Von Knef bis Waldoff"**

Chanson-Nette singt Berliner Chansons von Hildegard Knef, Friedrich Hollaender, Claire Waldoff u.a., mit flotter Swinginterpretation begleitet vom Pianisten Stan Juraschewski Stan Juraschewski Stan Juraschewski Stan Juraschewski Stan Juraschewski.

Die waschechte Berlinerin Chanson-Nette präsentiert ihr Programm übersprudelnd temperamentvoll, frech, anrührend und komisch. Der virtuose Pianist Harry Ermer verleiht dem Abend eine mitreißende Beschwingtheit.

Gesang: Jeannette Urzendowsky

Piano: Stan Juraschewski

[www.chanson-nette.de](http://www.chanson-nette.de)

Chanson-Nette Jeannette Urzendowsky ist eine Berliner Pflanze aus dem Friedrichshainer Kiez. Nach einer Gesangs- und Schauspielausbildung widmet sie sich seit zehn Jahren professionell der Kleinkunst. Zuvor studierte sie Medizin und wurde Fachärztin. Doch ihre große Liebe gilt der Musik und dem Spiel auf der Bühne.

Ihr Repertoire umfaßt Chansons und kabarettistische Texte von den Zwanziger Jahren bis heute sowie eigene, für sie getextete und komponierte Chansons. Sie tritt auf Kleinkunsth Bühnen und in Theatern und Salons in Berlin und bundesweit auf. Tourneen führten sie nach Rom, Nizza, Genf und durch Namibia.

---

**Donnerstag 19.09.2019**, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

**"Belles de Nuit - Französische Chansons mit Cécile Rose & Trio Scho"**

Ein Konzentrat aus Pariser Schnauze und französischer Poesie, untermalt von den wunderbar slawischen Klängen des Trio Scho.

Freudenmädchen, Kokotte, Bordsteinschwalbe, Schlampe, Hure, oder einfach Nutte...

In ihrem neuen Programm nennt die französische Chansonsängerin Cécile Rose sie alle die Schönen der Nacht: les "Belles de Nuit".

In den Liedern von Juliette Gréco, Colette Renard, Les Frères Jacques, Bécaud und natürlich auch von Piaf, Brel und Brassens erzählt sie von ihrem oft schweren Schicksal, aber auch von glamourösen Augenblicken, von Prostituierten mit einem großen Herzen, die sich trotz des Elends und eines alternden Körpers auf die Suche nach Liebe und einem Platz an der Sonne begeben.

Gesang: Cécile Rose

Violine und Gitarre: Gennadij Desatnik

Akkordeon: Valery Khoryshman

Kontrabass: Alexander Franz

[www.cecilerosechanson.com](http://www.cecilerosechanson.com)

[www.facebook.com/CecileRoseChanson](https://www.facebook.com/CecileRoseChanson)

[www.myspace.com/trioschoberlin](https://www.myspace.com/trioschoberlin)

[www.musikkollektiv.de](http://www.musikkollektiv.de)

Cécile Rose, französische Sängerin alias Schauspielerin Sylvie Krause-Grégoire, absolvierte ihre Ausbildung an der Staatlichen Schule "Jacques Lecoq" und beim "Zirkus Annie Fratellini", machte ihren Abschluß in der Theaterwerkstatt Jean Brassat (1989) und lebt seit 2001 in Berlin.

2012 gab sie Ihr Debut in der Wabe (Berlin) anlässlich des 20. Jubiläums des Trio Scho.

Im November 2014 eröffnete sie das "Festival de la Chanson Française" im Corbo (Berlin) mit ihrem Programm "Bals Perdus" und tritt seitdem mit dem Trio Scho auf Kleinkunsth Bühnen in Berlin und bundesweit (2017 in Paris) auf.

Mit dem Akkordeonisten Valery Khoryshman präsentiert sie das Programm "Piaf & Les Bals Perdus", daß sie anlässlich des 100. Jubiläums von Edith Piaf gemeinsam entwickelt haben.

Das Trio Scho entstand 1992 in der ukrainischen Stadt Poltawa. Seit 1994 sind die Musiker vorwiegend auf den Bühnen Berlins unterwegs und feiern mit ihrem Repertoire aus russischen Liedern, Swing, Tango und Bossa Nova immer größere Erfolge.

Ihre Auftritte in Radio und Fernsehen sowie auf dem Karneval der Kulturen zeigen, wie vielseitig sich die drei Musiker präsentieren können. Im Jahr 2000 und 2011 gewann das Trio den Musikwettbewerb des Berliner Senats.

-----  
**Freitag 20.09.2019, 19:30 Uhr - Osteuropäischer Folk Konzert:**

**"Russische, ukrainische, zigeunerische, jiddische u.a. osteuropäische Lieder und Romanzen"**

Die ukrainische Sängerin Ludmila Krupka singt mit ihrer wundervollen, leidenschaftlichen Stimme Lieder aus Osteuropa, virtuos begleitet vom Gitarristen Alexey Krupsky und vom Akkordeonisten Michael Saposchnikow.

Gesang: Ludmila Krupka

Gitarre: Alexey Krupsky

Akkordeon: Michael Saposchnikow

[www.myspace.com/ludmilakrupka](https://www.myspace.com/ludmilakrupka)

[www.alexeykrupsky.com](http://www.alexeykrupsky.com)

[www.apparatschik.com](http://www.apparatschik.com)

Ludmila Krupka hat als Popsängerin in ihrer Heimatstadt Kiew angefangen. Seit 1996 lebt sie in Berlin. Sie tritt bei zahlreichen Musikveranstaltungen regelmäßig auf und interpretiert französischen Chanson, singt russische Romanzen und Zigeunerlieder, Jiddische Lieder und Weltfolklore in mehreren Sprachen.

Alexey Krupsky wurde 1978 in Kiew (Ukraine) geboren. Mit 7 Jahren erhielt er erste Gitarrenstunden bei dem bekannten ukrainischen Jazzgitarristen und Pädagogen Wladimir Molotkow. Von 1993 bis 1996 studierte Alexey an der R.M.Glier Musikfachschule (Violine und Jazzgitarre) in Kiew.

Anschließend folgte das Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" im Fach Jazzgitarre in Berlin. Schon während der Studienzeit hatte er viele Auftritte in Berliner Jazzclubs, spielte bei div. Jazzfestivals und machte Filmmusik-Aufnahmen für ZDF, ARTE.

Michael Saposchnikow ist ein vielseitiger Musiker und Musikpädagoge. Seinen musikalischen Hochschulabschluss hat er in der Ukraine absolviert. Er hat Auftritte mit verschiedenen Musikgruppen, bei denen er Akkordeon, Knopfharmonika, Gitarre und Schlagzeug spielt und singt und ist Mitglied der bekannten Band Apparatschik.

-----  
**Samstag 21.09.2019, 19:30 Uhr - Klezmer Konzert:**

**"Klezmerband Shalom Haverim (Frieden für Euch, Freunde)"**

Die Klezmerband Shalom Haverim bietet Ihnen ein Programm von jüdischen Melodien, Spaß und gute Laune. Wir freuen uns auf Sie!

Klarinette und Arrangements: Igor Sverdlov

Geige und Gesang: Noga Bruckstein

Gitarre: Vadim Borovinski

Bass und Gesang: Vladimir Dzampajev

**Mittwoch 25.09.2019**, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

**"Meen Vater machte mir zum Wunderkinde - Chansons der 20er bis 40er Jahre"**

Das Chansonprogramm mit Liedern von Friedrich Hollaender, Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht und Erich Kästner erzählt die Geschichte der kleinen Berliner Hinterhofgöre Lieschen Puderbach.

Erleben Sie Lieschens Entwicklung vom kleinen Mädchen der Zwanziger über die mondäne Halbwelt der Dreißiger zur reifen, leidgeprüften Frau der Vierziger Jahre.

So eröffnet sich dem Publikum eine ganz eigene Geschichte Berlins. Und wenn Lieschen Puderbach alias Lolita vom Wedding zum Film will, dann gibt es die bisher wohl "ruppigste Version des Hollaender-Klassikers 'Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt' seit Nina Hagens knalligsten Zeiten..." (Der Tagesspiegel)

Gesang: Natascha Petz

Piano: Klaus Schäfer

[www.nataschapetz.de](http://www.nataschapetz.de)

[www.klausschafer.de](http://www.klausschafer.de)

-----  
**Donnerstag 26.09.2019**, 19:30 Uhr - Jazz / Swing / Blues Konzert:

**"Das Vintage Jazz Trio - The Early Days of Jazz"**

Ein musikalisch-kulturhistorischer Streifzug durch die 10er, 20er, 30er und 40er Jahre

Das Vintage Jazz Trio ist eine Berliner Band, dem feurigen Combo Jazz, Swing & Blues der 20er, 30er und 40er Jahre ebenso verschrieben wie gefühlvollen Balladen und "after hours" Barmusik - zuweilen mit einem Hauch Moderne oder einem Schuss Osteuropa, vor allem aber mit viel Gesang und guter Laune.

Das Trio spielt - im Geiste authentisch, aber nicht sklavisch kopiert - den guten alten (altmodischen?) Jazz, die "guten (wertvollen) Jahrgänge", als der Jazz noch Musikern wie Zuhörern Spaß machen und tanzbar sein durfte, "Fun Jazz", wie manche ihrer Zuhörer es auffassen - oder wie der große Louis Armstrong es zu nennen pflegte, einfach "the good old good ones" ...

Klavier, Kazoo und Gesang: Sebastian Claudius Semler

Gitarre und Gesang: Valeri Pysarenko

Kontrabass und Blues Harp: Wolfgang Dubiel

[www.vintage-jazz.de](http://www.vintage-jazz.de)

-----  
**Freitag 27.09.2019**, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:

**"Gusti Djus Orkestar - Balkan, Klezmer, Gipsy, Tarantella, Pizzica..."**

Balkan, Klezmer, Gipsy... alle diese Stile beherrscht das Gusti Djus Orkestar und mischt sie lebhaft durcheinander, bis ein "Gusti Djus" (kroatisch = satter fruchtfleischiger Saft) entsteht. Wohl bekomm's!

Fügt man noch Pizzica- und Tarantella-Musik hinzu und schmeckt alles mit Sonnenschein aus Süd-Italien ab, so wird dieser musikalische Saft zur hochwirksamen Medizin - anwendbar gegen herbstliche Depressionen ebenso wie gegen die Tanzwut nach dem Tarantelbiss. E va bene, ein "Taranta Djus" ist erschaffen!

Geige und Gesang: Albina

Gesang und Tanz: Giovanna

Akkordeon und Gesang: Stefan

Kontrabass: Matthias

Gesang und Tamburello: Massimo

[www.gustidjus.de](http://www.gustidjus.de)

-----  
**Samstag 28.09.2019**, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:

**"Divano - Musik aus Osteuropa und Lieder der Roma"**

Liedhaftes bis Tanzbares von der Türkei bis nach Ungarn in ost-westlicher, von Polen bis Griechenland in nord-südlicher Richtung wird dargeboten.

Die Lieder berichten von Frauen und Männern, Alter und Jugend, Schmerz, Abschied, Schnaps und Wein, Liebe, Tanz und Mondschein und wie das alles so zusammenhängt...

Die Berliner Gruppe Divano (Romanes: das Gespräch) gibt es seit 2017. Sie ist vor allem den Liedern der Roma und der Musik Osteuropas zugeneigt. Freunde gerader und krummer Rhythmen sollten hier wahrlich auf ihre Kosten kommen.

Gitarre und Gesang: Thomas Samain

Gesang und Percussion: Tina Hess

Gesang: Kathrin Hergert

Banjo, Ukulele und Percussion: Thomas Schudak

Klarinette: Remigius Baum

[www.youtube.com/watch?v=7cO362GAPpw](http://www.youtube.com/watch?v=7cO362GAPpw)

---

Für das Weiterleiten dieser Information an Ihre/Eure Freunde und Bekannten wäre ich sehr dankbar.  
Über Ihr/Euer Kommen würde ich mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen  
Gerwine Sinapius

---

Homepage: [www.cafe-lyrik.de](http://www.cafe-lyrik.de)

Facebook: [www.facebook.com/CafeLyrik](http://www.facebook.com/CafeLyrik)